

## Katastrophenschutz-Fahrzeuge übergeben



Das Innenministerium hatte am 12. November 2011 zur Übergabe von 60 Einsatzfahrzeugen für den ergänzenden Katastrophenschutz nach Neumünster in das Gefahrenabwehrzentrum eingeladen. Alle Fahrzeuge wurden aus dem Konjunkturprogramm finanziert. Für den Kreis Pinneberg wurden 2 Krankentransportwagen, 2 Betreuungs-LKW sowie 1 Reaktorerkunder im Wert von insgesamt mehr als einer halben Million Euro beschafft.

Die Kreise und kreisfreien Städte sowie die Insel Helgoland wegen ihrer besonderen Lage sind als untere Katastrophenschutzbehörden für Katastrophenschutzaufgaben in ihren Regionen verantwortlich. Katastrophen werden vor Ort von den öffentlichen und privaten Katastrophenschutz- und Hilfeleistungsorganisationen bekämpft. Deshalb bedankte sich Innenminister Klaus Schlie insbesondere bei den über 10.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Einheiten des Katastrophenschutzes sowie den über 50.000 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren als tragende Säulen des Katastrophenschutzes in Schleswig-Holstein.

Für die kommunale Familie bedankte sich Neumünsters Oberbürgermeister Dr. Olaf Taurus. Aus dem Kreis Pinneberg nahmen neben Mitarbeitern der Kreisverwaltung und der Katastrophenschutzorganisationen auch Kreispräsident Burkhard E. Tiemann, der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung, Helmut Kruse sowie Kreiswehrführer Bernd Affeldt teil.